



Podiumsdiskussion

Wählen zukünftig nur noch die Wohlhabenden?

Zeit: Donnerstag 17. September, 18-20 Uhr

Ort: Rathauspassage

unter dem Rathausmarkt (U- und S-Bahn Jungfernstieg,
Eingang Rathausmarkt-Schleusenbrücke)

So niedrig wie bei der letzten Bürgerschaftswahl war die Wahlbeteiligung in Hamburg noch nie. Und je schlechter die wirtschaftlichen Eckdaten des Stadtteils, desto niedriger fällt sie dort aus: Was bedeutet das für die Demokratie? Wie lässt sich diese Entwicklung korrigieren? Und welchen Anteil hat das neue Wahlrecht? Der bundesweite Trend, dass sich finanziell Schwache von der demokratischen Mitbestimmung zurückziehen, ist in Hamburg sehr deutlich. In den bildungs- und finanzschwachen Quartieren landen viel häufiger fehlerhaft ausgefüllte Stimmzettel in den Urnen. Was muss passieren, damit wieder mehr Menschen wählen gehen? Wie werden (ungewollt) ungültige Stimmen vermieden? Wie kann erreicht werden, dass alle sozialen Milieus wählen, damit die Bürgerschaft sozial ausgewogen legitimiert ist?

Prof. Dr. Lothar Probst

Leiter des Arbeitsbereichs Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung
Institut für Politikwissenschaft, Universität Bremen

Dr. Niklas Im Winkel

Bertelsmann Stiftung, Programm Zukunft der Demokratie

Oliver Rudolf

Stellvertretender Landeswahlleiter Hamburg

Wilko Zicht (angefragt)

Wahlrechtsexperte, Bd. 90/Die Grünen, Bürgerschaft Bremen

Moderation: Anne Ulrich

Referentin für Demokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung

Die Teilnahme ist kostenlos

Eine Kooperationsveranstaltung von:

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg. e.V.

Kurze Straße 1, 20355 Hamburg, Tel. 040 389 52 70

info@umdenken-boell.de, www.umdenken-boell.de

und

Mehr Demokratie e.V. Landesverband Hamburg

Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040 31769100

info@mehr-demokratie-hamburg.de,

www.hh.mehr-demokratie.de



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg